



Ihr Gesundheitsamt informiert:

Verdacht auf Erkrankung durch Meningokokken

In der Einrichtung, die Ihr Kind besucht, ist ein Verdachtsfall einer Erkrankung durch Meningokokken aufgetreten.

Übertragung und Krankheitsbild

Meningokokken sind Bakterien, die sich vor allem während der Winter- und Frühlingsmonate im Rachen vieler Menschen befinden, ohne dass diese erkranken. Durch Husten und Niesen können sie an andere Menschen weitergegeben werden. Die meisten Menschen erkranken jedoch nicht. Nur in seltenen Fällen können abwehrgeschwächte Menschen (z.B. durch einen grippalen Infekt) an einer Meningitis erkranken.

Wir kennen zwei Verlaufsformen:

- **die Hirnhautentzündung** (klassische Meningitis), die mit Kopfschmerzen, Fieber und Nackensteifigkeit einhergeht,
- **die Blutvergiftung** (Sepsis) durch Meningokokken, hierbei handelt es sich um ein schweres Krankheitsbild mit Fieber, Schock und Blutungen. Dieses als Waterhouse-Friedrichsen-Syndrom bekannte Krankheitsbild ist jedoch eher selten.

Kontaktpersonen

Enge Kontaktpersonen sind:

- alle Haushaltsmitglieder
- Personen, die mit Nasen-Rachen-Sekreten in Berührung gekommen sind (z.B. Intimpartner, enge Freunde, evtl. Sitznachbarn in der Schule, Partner im Sportverein)
- Kontaktpersonen in Kindereinrichtungen mit Kindern unter 6 Jahren – bei guter Gruppentrennung nur die betroffene Gruppe
- Enge Kontaktpersonen in Gemeinschaftseinrichtungen mit haushaltsähnlichem Charakter (z.B. Internat, Kaserne)

Vorbeugende Maßnahmen für Kontaktpersonen

Wir empfehlen, dass enge Kontaktpersonen und Personen mit Krankheitssymptomen umgehend ihren Hausarzt aufsuchen und ihm mitteilen, dass sie Kontakt zu einem Meningitispatienten hatten. Bitte nehmen Sie zu dem Arztbesuch dieses Merkblatt mit und zeigen es dem Arzt.

Wir empfehlen für alle engen Kontaktpersonen die prophylaktische Einnahme von **Rifampicin oder Ciprobay** nach Verordnung durch den Hausarzt. Patienten mit Krankheitssymptomen sollten umgehend zur weiteren Diagnostik in ein Krankenhaus eingewiesen werden.

Weitere Maßnahmen

Die Einrichtung, die Ihr Kind besucht wird **nicht** geschlossen. Geschwister des Erkrankten können die Einrichtung wieder besuchen, wenn sie die prophylaktischen Medikamente über den notwendigen Zeitraum eingenommen haben. Ansonsten bleiben die Geschwister der Einrichtung über fünf Tage fern.

Für weitere Fragen sind wir gerne für Sie da!

Gesundheitsamt
Schloßplatz 6
21423 Winsen/Luhe
Tel.: 04171/693-372
Fax: 04171/693-174
Mail: Gesundheitsamt@LKHHarburg.de
<http://www.lkharburg.de>